



**Varel.** Wenn ein Unternehmen den 30. Geburtstag feiern kann ist das schon etwas ganz Besonderes. Die Freien Sozialen Dienste (FSD) feierten ihren Geburtstag mit einer Festveranstaltung im Bürgerhaus Schortens bei lateinamerikanischer Musik und Poesie der Gruppe Siembra. In Schortens, weil dies sehr zentral zu all den Orten liegt, in denen das Team der FSD heute aktiv ist.

## Festveranstaltung zum Geburtstag

Zahlreiche Mitarbeiter, Freunde, Partner und sogar Gründungsmitglieder des Vereins Freie Soziale Dienste e.V., aus dem die heutige gGmbH hervorgegangen ist, waren zur Festveranstaltung gekommen.

Die Vereinsvorsitzende Beate Peters und der Geschäftsführer der gGmbH Walter Langer begrüßten die Gäste herzlich. Sie bedauerten, dass die zweite Geschäftsführerin Elke Dählmann krankheitsbedingt leider nicht vor Ort sein konnte.

## Ambulant – partnerschaftlich – ganzheitlich

Beate Peters berichtete zunächst von den Anfängen: „Ohne den Verein, der am 1. November 1985 gegründet wurde, gäbe es die heutige gGmbH nicht.“

Walter Langer erinnerte an das Leitbild, das damals wie heute Grundlage für die gemeinsamen Aktivitäten sei: „Wir wollten eigenverantwortlich und wirtschaftlich arbeiten – das war die Idee. Es ging uns um ambulante, ganzheitliche und partnerschaftliche Alten- und Krankenpflege – das galt damals und das gilt noch heute.“

Alles begann im privaten Wohnzimmer von Heike Kickler (damals Bartsch), bald wurde ein erstes Büro in der Schloßstraße bezogen: „Hier hatten wir eine Bürogemeinschaft mit dem Friebo und dem Büro Remmers – alle drei Betriebe haben sich hervorragend entwickelt.“

Er erinnerte daran, dass man sich stets auf neue Herausforderungen eingestellt habe: „Ende der 80er Jahre wurde ein Pflegedienst gesucht, der HIV-Patienten betreut – das war damals nicht so einfach, aber uns war klar: Wir machen das.“

Ende der achtziger Jahre entwickelten die Freien Sozialen Dienste Friesland ein zur damaligen Zeit einmaliges Konzept zur ambulanten krankpflegegerischen



**Der aktuelle Vereinsvorstand der Freien Sozialen Dienste Varel bei der Festveranstaltung zum 30. Geburtstag (v.l.): Jürgen Liefländer, Marion Hupe-Klein, Dr. Ernst-Berthold Ahlhorn und Beate Peters. Bildmitte: Geschäftsführer Walter Langer.**

Versorgung psychisch kranker Menschen: „Diese Arbeit wurde eine unserer Wurzeln. Wir fanden schließlich bei den Krankenkassen Gehör mit unserer Forderung: Das ist eine Leistung, die Sie erbringen müssen.“ So entstand der bundesweit erste Vertrag mit der AOK zur ambulanten psychiatrischen Krankenpflege. Anfang der 90er Jahre, kam die ambulante Jugendhilfe als eigenständiger Fachbereich hinzu. Aber Walter Langer erinnerte: „Die ambulante Alten- und Krankenpflege war der Grundstock für all diese Entwicklungen und hat uns die Tür geöffnet. Heute arbeiten bei uns 138 Kollegen mit durchschnittlich 31 Stunden, hinzu kommen 46 Mitarbeiter auf 450-Euro Basis und fünf Freiberufler.“

Insgesamt haben wir 1343 Patienten und Klienten, die bei Bedarf unsere Pflegeleistungen abrufen – und so ist aus dem Verein schließlich ein mittelständischer Betrieb geworden. Ein Betrieb der sich auch heute noch immer wieder selbst neu definiert und der gerne Mitarbeiter sucht, die das Team verstärken können. Auch heute noch gilt bei uns, dass wir ein eigenverantwortlicher, selbstbewusster Betrieb sind – und dieser Betrieb, das seid Ihr, die Menschen die für die Freien Sozialen Dienste arbeiten.“

## Weitere Daten zu den Freien Sozialen Diensten:

Um der rasant ansteigenden Nachfrage in der gesamten Region sach- und fachgerecht nachkommen zu können, wurde zunächst in der Kreisstadt Jever (1990) und dann in der Stadt Wilhelmshaven (1999) eine Anlaufstelle eingerichtet.

Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen aller Altersgruppen.

Wir pflegen körperlich erkrankte, pflegebedürftige und sterbende Menschen zu Hause. Wir geben ambulante Hilfestellungen für Menschen in seelischen Krisen und bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen. Wir gewähren Unterstützung vor Ort bei Familien und Jugendlichen in Problemlagen.

Dabei verfolgt die Arbeit der FSD – Freie Soziale Dienste Friesland gGmbH gemeinnützige Ziele.

## Aus dem Leitbild:

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen, die nötige Phantasie, den nötigen Mut und manchmal auch die nötige Gelassenheit, um mit Freude bei der Sache bleiben zu können und aus dem Alltag heraus den Blick immer wieder nach vorne zu richten.

## Mitarbeiter gesucht:

Für unsere Aufgaben haben wir immer wieder einen kurzfristigen Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Daher freuen wir uns über Bewerbungen per E-Mail an unsere Personalabteilung: [c.schmidt@fsd-friesland.de](mailto:c.schmidt@fsd-friesland.de) Wir freuen uns, Sie bald kennen zu lernen!

Aktuelle Stellenangebote gibt es: für den Fachbereich der ambulanten Alten- und Krankenpflege: Pflegefachkräfte für Palliativ-Care bzw. Pflegefachkräfte mit Interesse an dieser Weiterbildung in Teilzeit in Varel.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Freien Sozialen Dienste Friesland e.V. war die Ausgliederung des operativen Dienstleistungsbereichs zum 1. Januar 2001 in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 2011 konnte dann in Varel eine eigene Immobilie als zentraler Bürostandort bezogen werden.

Bis heute hat sich diese Erfolgsgeschichte stetig fortgesetzt. Bis heute begleiten die Freien Sozialen Dienste Friesland gGmbH in den Landkreisen Friesland, Wittmund, der Stadt Wilhelmshaven und den angrenzenden Gemeinden der Landkreise Wesermarsch und Ammerland Patienten und Klienten in der Alten- und Krankenpflege, der psychiatrischen Krankenpflege und der ambulanten Jugend- und Familienhilfe.

## Das ist uns wichtig:

Unser Ziel ist die ganzheitliche, qualitativ hochwertige ambulante



**Begleiteten die Feier mit lateinamerikanischer Musik und Poesie: Siembra.**